

## Olympisches Top-Niveau beim Grand-Prix in Hard

Am 30. Juni und 1. Juli trifft sich die komplette Weltspitze der Rhythmischen Gymnastik beim Grand-Prix in Hard. Eine Vielzahl an Medaillengewinnerinnen bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften hat ihr Kommen angekündigt.

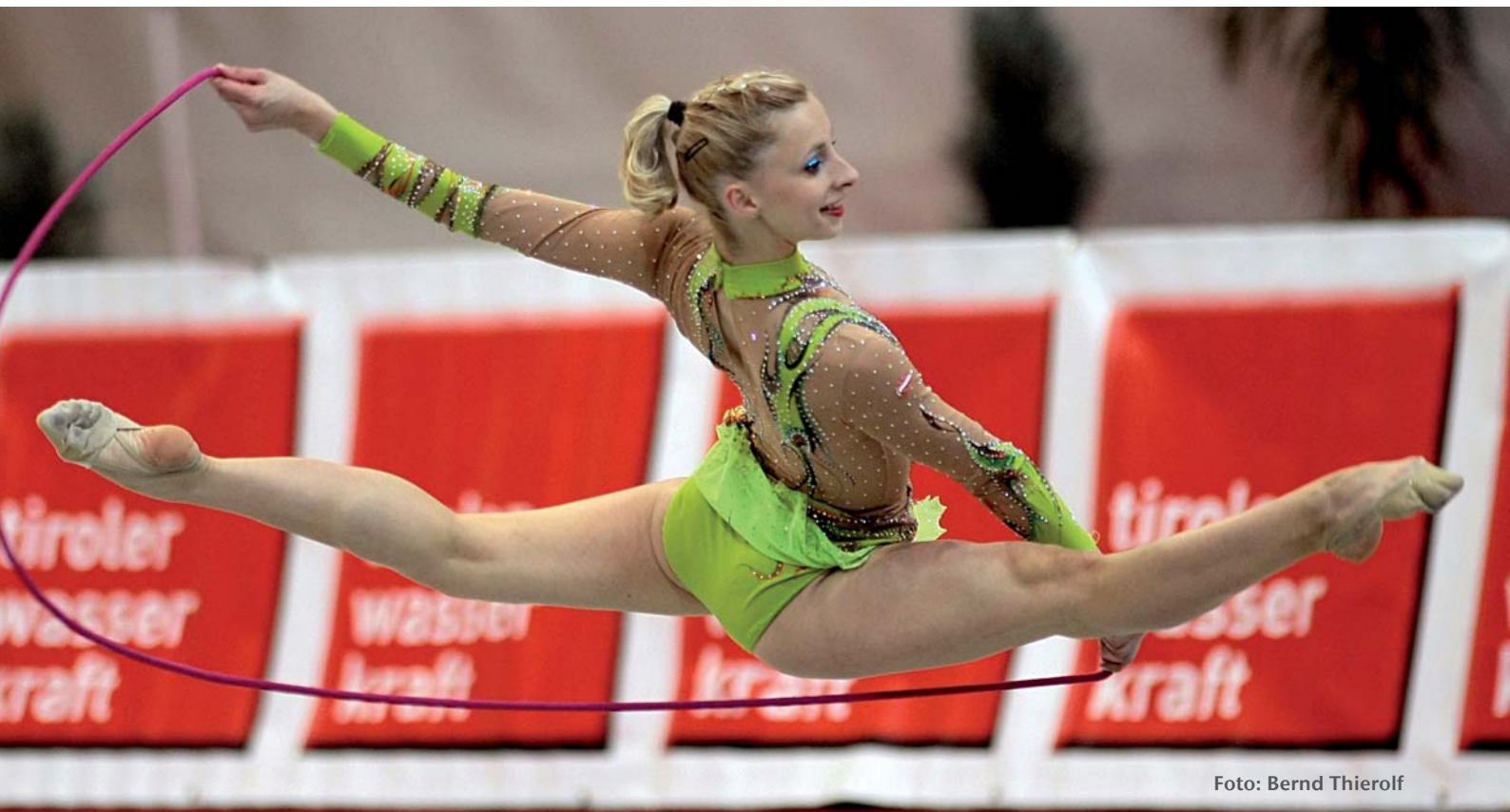


Foto: Bernd Thierolf

In Hard wird Caroline Weber (TS Dornbirn) ihren letzten Wettkampf vor Olympia in London (27. Juli bis 12. August) absolvieren. Nach 2008 in Peking hat sie sich zum zweiten Mal für Olympische Spiele qualifiziert. Die Veranstalter laden herzlich zum Grand-Prix ein (siehe S. 4 und 5).

## Inhalt, VTS info Nr. 2, 2012

EDITORIAL, TERMINE	S. 3	JUGENDMEISTERSCHAFT IN DORNBIRN	12, 13
GRAND-PRIX IN HARD, VORSCHAU	4, 5	GYM & JOY, TURN10 IN RANKWEIL	14, 15
RG, EUROPAMEISTERSCHAFT, LM	6, 7	TEAM GYM CUP	16
EM DER KUNSTTURNER, FINALE BALDAUF	8, 9	VEREINSBEITRÄGE	17
EM DER KUNSTTURNERINNEN	10	VEREINSPORTRÄT TSZ DORNBIRN	18, 19
TURNER, OBERLIGA	11	HAUPTSPONSOREN GRAND-PRIX	20 - 23

**Impressum** Auflage, Redaktionsadresse: Siehe S. 24

**Redaktionelle Mitarbeit:** Mag. Thomas Bachmann, Mag. Robert Labner (ÖFT), Mag. Gerd Kogler, Mag. Siegi Kernbeiß, Doris Rinke, Mag. Angelika Platzer-Trunk, TS Bludenz (Rudolf Sturm), TS Rankweil, TS Lustenau, Turnsportzentrum Dornbirn, Vereinsbeiträge

**Fotos:** Roman Glaser (ÖFT), Burkhard Reis (VTS), Mag. Gerd Kogler, Susanna Vollbach, Gerd Schwendinger, Bernd Thierolf (RG), Lilly Melchhammer (TS Rankweil), Thomas Schreyer, TS Bludenz, TS Lustenau

**Redaktionsleitung, Layout:** Burkhard Reis, MA; Beiträge an: burkhard.reis@vts.at **Redaktionsschluss** für die Ausgabe Nr. 3/2012: 1. 9. 2012



### Sponsoren des Grand-Prix in Hard

Die Vorarlberger Turnerschaft und der Österreichische Fachverband für Turnen bedanken sich bei den Sponsoren und Förderern des Vorarlberg-Grand-Prix.

In diesem Zusammenhang bittet die Redaktion auch um Beachtung der Inserenten auf S. 17 bzw. 20 bis 23.

Kultur braucht Spannung.  
Wir sorgen dafür.

Tel. 05574 9020-189  
info@vorarlbergnetz.at, www.vorarlbergnetz.at

**Vorarlberg Netz**  
illwerke vkw

# Die beste Spitzen-Turn-Veranstaltung im Ländle

Es geht Einiges vorwärts im Vorarlberger Turnsport; Statistiken im Spitzensport müssen neu geschrieben und ergänzt werden, bei Olympia sind wir zwei Mal vertreten und in Hard wird mit dem Vorarlberg Grand-Prix ein Top-Event veranstaltet.

Aufmerksamen Turn-Fans ist es sicher aufgefallen: In den letzten Monaten war unser Sport in den Vorarlberger Medien sehr präsent. Mehrere schöne Beiträge in VN und NEUE, dem ORF und der Online-Plattform V-Sport informierten über die Leistungen unserer Spitzensportler und jene der veranstaltenden Vereine. Im Fokus der Vorarlberger Sportöffentlichkeit konnte die VTS an Bedeutung zulegen. Das zeigt sich auch daran, dass wir in unseren Statistiken weit zurückblättern müssen, um die aktuellen Erfolge einzureihen und mehrere neue Bestmarken aufgestellt wurden.

Marco Baldauf hat als erster österreichischer Turner ein EM-Gerätefinale erreicht und kann mit Rang 6 sehr zufrieden sein. Dass er sich mit dem von ihm erfundenen „Baldauf-Element“ auch noch in die Reihe der großen Erfinder des Turnsports einfügt, ist eine Belohnung am Höhepunkt seiner Karriere. Im Vorfeld der Olympischen Spiele in London musste Barbara Gasser leider eine Verletzung am Finger hinnehmen; hoffen wir dass sie dadurch beim wichtigsten

Wettkampf ihrer Karriere nicht allzu sehr beeinträchtigt wird. Unsere Top-Gymnastin Caroline Weber hat sich zuletzt in sehr guter Form präsentiert. Beim „Vorarlberg-Grand-Prix“ am 30. Juni und 1. Juli in der Sporthalle Hard wird sie mit den 30 besten Gymnastinnen der Welt beim letzten Wettkampf vor Olympia antreten. Ich möchte an dieser Stelle betonen, dass es sich hierbei um die beste Spitzen-Turn-Veranstaltung seit mindestens 10 Jahren handelt; lasst euch den Grand-Prix nicht entgehen, eine solche Gelegenheit wird sich nicht mehr so schnell ergeben.

Neben all diesen Erfolgen leisten auch unsere Vereine Großartiges als Veranstalter. „Gym and Joy“ in Rankweil war eine Großveranstaltung mit innovativen Ideen, das Turnsportzentrum Dornbirn präsentierte sich mit dem Team-Gym-Cup und der Jugendmeisterschaft gleich zwei Mal ausgezeichnet, und in Wolfurt ging ein hochkarätiger Länderkampf über die Bühne. Ich wünsche allen Turnfreunden eine erholsame Sommerpause und bedanke mich für den Einsatz.



In der aktuellen Ausgabe der VTS info ist eine große Vorschau mit allen Informationen zum Grand-Prix zu finden (Seite 4 und 5). Neben vielen erfreulichen Berichten wurde das Turnsportzentrum Dornbirn auf S. 18 und 19 porträtiert. Viel Spaß beim Lesen unserer Verbandszeitung.

Monika Reis,  
VTS-Präsidentin

## Terminkalender der Vorarlberger Turnerschaft für 2012

<b>30. Juni und 1. Juli</b>	<b>Vorarlberg-Grand-Prix der Rhythmischen Gymnastik</b>	<b>Hard</b>
30. Juli bis 3. August	Sommer-Trainingslager der Turner	Landessportzentrum
6. bis 10. August	Sommer-Trainingslager der Gymnastinnen	Landessportzentrum
13. bis 17. August	Sommer-Trainingslager der Turnerinnen	Landessportzentrum
18. bis 21. Oktober	Europameisterschaft im Team-Turnen	Aarhus
19. Oktober	150 Jahre Turnen in Dornbirn	Dornbirn
<b>8. und 9. September</b>	<b>Fortbildungswochenende der VTS mit 15 Kursen*</b>	<b>VMS Hohenems Markt</b>
27. Oktober	Landesmeisterschaften im Team-Turnen	Hohenems
3. November	Landesmeisterschaften im Kunstturnen	Veranstalter offen
<b>17. November</b>	<b>Staatsmeisterschaft im Team-Turnen</b>	<b>Wolfurt</b>
24. November	Bezirksturnfest Unterland	Lustenau
1. und 2. Dezember	Bundesmeisterschaft Turn10 (Vereine)	Klagenfurt

### Team-ÖM im Ländle

Nach den großen Veranstaltungen im Frühling und Sommer wird mit der ÖM im Team-Turnen in Wolfurt auch nach der Sommerpause eine Staatsmeisterschaft in Vorarlberg ausgetragen.

### Absage: Ländle-Gym

Leider musste die für den 16. Juni geplante vierte Auflage der Ländle-Gym nach zu wenigen angemeldeten Gruppen abgesagt werden.

\* In einem großen Fortbildungswochenende stehen Kurse aus allen Bereichen des Turnens zur Auswahl. Bitte das Angebot auf [www.vts.at](http://www.vts.at) herunterladen (Rubrik „Fortbildungen“) und bis zum 31. August melden.

Die Weltspitze der RG nutzt den „Vorarlberg Grand-Prix“ in Hard als Generalprobe für die Olympischen Spiele in London. Die Wettkämpfe am Samstag (14 Uhr, Quali) und Sonntag (14 Uhr, Finale, sowie 17 Uhr, Gala) versprechen Spitzenniveau.

## Die komplette Weltspitze hat ihr Kommen angesagt



Plakat des Grand-Prix.



Dank an Sponsoren

Es ist in erster Linie ein Verdienst von VTS-RG-Fachwartin Annires Marchetti (Foto oben mit Caroline Weber) und des guten Namens der RG in Österreich, zu dem Caroline Weber viel beigetragen hat, dass eine so hochkarätige Veranstaltung ins Ländle geholt werden konnte.

Ermöglicht wurde die Veranstaltung durch die Unterstützung der Sponsoren, des Landes und ASVÖ (siehe S. 2 sowie 17 und 20 bis 23). Diesen Förderern gilt ein herzlicher Dank im Namen des Vorarlberger Turnsports!

Am 30. Juni und 1. Juli geht der Grand Prix der Rhythmischen Gymnastik in Hard über die Bühne. Die organisatorischen Vorarbeiten sind abgeschlossen, die Sporthalle am See ist bereit für die bestbesetzte Veranstaltung der Rhythmischen Gymnastik aller Zeiten in Vorarlberg. Geradezu sensationell liest sich die Teilnehmerliste, mit allen Medaillengewinnerinnen der EM 2012, angeführt von Olympiasiegerin Evgenia Kanaeva haben die ersten sieben von Nizhny Nowgorod genannt, Österreichs Caroline Weber als EM-Elfte ist die Nummer neun (!) auf der Nennliste. Als besondere Draufgabe für die Abschluss-Gala hat sich auch noch die russische Gold-Gruppe der EM angesagt!

Eine Vielzahl an Medaillengewinnerinnen bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften sowie Grand Prix - Hard präsentiert das Who is who der Rhythmischen Gymnastik. „Eine derartig geballte Ansammlung von Weltklassegymnastinnen ist ein einmaliges Ereignis für Vorarlberg“, freut sich VTS-Präsidentin LABg. Monika Reis. „Bis auf wenige Ausnahmen sind

alles Teilnehmerinnen der Olympischen Spielen in London, sogar die Olympionikin aus Südkorea ist gemeldet.“ Hard als EM-Revanche und Olympia-Generalprobe, da verlieren Grand-Prix-Punkte und Preisgeld an Bedeutung. Wer beim letzten Grand Prix vor den Olympischen Spielen die Kampfrichterinnen überzeugen kann, hat auch in London gute Chancen. „Die Qualifikation wird ohne Zweifel ein hochklassiger Mehrkampf von olympischer Qualität“, bestätigt Annires Marchetti, Eventmanagerin des Grand Prix in Hard. „Evgenia Kanaeva ist die überragende Gymnastin der letzten Jahre und sowohl in Hard wie auch bei den Olympischen Spielen die Topfavoritin auf den Sieg. Der Kampf um die Ehrenplätze ist jedoch offen und wird sehr spannend.“

Österreichs Olympiabeitrag Caroline Weber (V) und ihre Nationalteamkolleginnen Nicol Ruprecht (Tirol), Natascha Wegscheider (Steiermark) und Sophia Lindner (Niederösterreich) trainieren bis zum Grand-Prix in Wien bei Nationaltrainerin Luchia Egermann.

### Meldedaten, Stand: 17. Juni

AZE	Aliya Garayeva
BLR	Liubov Charkashyna, Melitina Staniouta
BUL	Silviya Miteva
CZE	Monika Mickova
FRA	Kseniya Moustafaeva
GER	Laura Jung
ISR	Neta Rivkin
KAZ	Anna Alyabyeva
KOR	Yeon Jae Son
POL	Joanna Mitrosz
RUS	Evgeniya Kanaeva, Daria Dimitrieva Alexandra Merkulova + <b>RUS-Gruppe</b>
UKR	Makseyenko Alina
UZB	Trofimova Ulyana
AUT	Caroline Weber, Nicol Ruprecht, Natascha Wegscheider, Sophia Lindtner



Liubov Charkashyna geht für Weißrussl. an den Start.



Sie zählen zum Teilnehmerinnenfeld des Grand-Prix: **1** Olympiasiegerin Evgenia Kanaeva, **2** die Tiroler Top-Gymnastin Nicol Ruprecht sowie **3** Daria Dmitrieva aus Russland. (Fotos: Thierolf)



**Daten zum Vorarlberg Grand-Prix der Rhythmischen Gymnastik**

Austragungsort:

Sporthalle am See in Hard, Seestraße 60

Zeitplan:

- Samstag, 30 Juni: 14 Uhr, Qualifikation (Mehrkampf)
- Sonntag, 1. Juli, 14 Uhr, Finali der besten acht Gymnastinnen pro Gerät
- Sonntag, 17 Uhr, Gala, unter anderem mit der russischen Gold-Gruppe der Europameisterschaft!

Eintrittskarten:

Tickets Preise: Samstag, 10.- EUR, Sonntag 10.- EUR

Abo für beide Tage 15.-EUR

Kartenvormerkung:

info@vts.at unter Angabe von Anzahl, Name, Adresse, Mail

**Evgenia Kanaeva (RUS)**

Geb. am 2. April 1990

Olympiasiegerin 2008 Peking

WM 2009 Mie: 1. Mehrkampf und alle Geräte

WM 2010 Moskau: 1. MK, Reifen, Ball, 2. Seil

WM 2011 Montpellier: 1. Mehrkampf und alle Geräte, 1. Mannschaft

EM 2012 Nishni Novgorod: 1. Mehrkampf

**Nicol Ruprecht (AUT)**

Geb. am 2. Oktober 1992

WM-Teilnehmerin 2011, 2010 (10. Platz mit dem Team) und 2009. EM-Teilnehmerin 2011 (6. Team), 2009 (8. Team) und 2008 (Gruppe). Weltcup-Achte in Maribor und Europacup-Siegerin von Gent

2009. Siebente der Klub-WM 2008. Mannschafts-Staatsmeisterin 2011. 11x Zweite und 8x Dritte der Staatsmeisterschaften 2011 bis 2008. Österreichs Juniorenmeisterin mit dem Seil und 4x Vizemeisterin 2007.

JEM-Gruppen-Teilnehmerin 2007. Fünf JÖM-Medaillen 2006. 4x

**Daria Dmitrieva (RUS)**

Geb am 22. Juni 1993

WM 2010 Moskau: 3. Quali und 1. Mit Team

WM 2011 Montpellier: 8. Quali und 1. Mit russischem Team

Zahlreiche Podest- und Finalplätze in Weltcupserien

3. Mehrkampf

ASVÖ-GP Innsbruck 2010, 2. Ballfinale

**Caroline Weber (AUT)**

Geb. am 13. Mai 1986

Caroline Weber hält die österreichischen RG-Rekordplätze bei Olympia (17. in Peking 2008), Weltmeisterschaften (14. in Patras 2007), im Gesamtweltcup (Zehnte 2010) bei World Games (7. in Taiwan 2009), Europameisterschaften (8. in Minsk 2011), im Weltcup (4.), bei der Universiade (7. in Bangkok 2007) und auch im Grand-Prix-Circuit (3.)

Dazu ist sie 49-fache Staatsmeisterin (Mehrkampf und alle vier Handgeräte neun Mal in Serie von 2011 bis 2003. Weiters 1999, 2000, 2004 und 2007 auch im Gruppenbewerb)

10x EM-Teilnahme, 7x WM-Teilnahme

Vom 1. bis 3. Juni fand in Nischni Nowgorod (Russland) die 28. Europameisterschaft 2012 der Rhythmischen Gymnastik statt. Caroline Werber wurde elfte, die neu formierte Gruppe belegte Platz 15 und zwei VTS-Juniorinnen waren am Start.

## Vorarlberg mit vier Gymnastinnen bei EM vertreten

34 Länder beteiligten sich an der RG-EM 2012 in der fünftgrößten russischen Stadt Nischni Nowgorod. Caroline Weber bestätigte bei der Europameisterschaft ihren ausgezeichneten Formaufbau für die Olympischen Spiele: Im Top20-Mehrkampffinale erreichte die 26-jährige in Wien lebende Dornbirnerin mit vier sicher vorgetragenen Kürden den elften Platz.

Obwohl Caro Weber ihr zweitbestes EM-Mehrkampf-Ergebnis nach dem neunten Rang 2010 erreichte, wirkte sie nach dem Bewerb mit sich unzufrieden: „Ich war in der Startliste genau zwischen Kanaeva und Merkulova gelost. Viermal musste ich auf den Wettkampfteppich, als die volle Halle noch die eine Lokalmatadorin bejubelte und die andere schon einzuklatschen begann. Ich kam mir vor wie ein Sandwich, das war heute nicht leicht für mich. Ich bin nicht so selbstbewusst aufgetreten, wie ich mir das gewünscht hätte.“

### Neue Gruppe mit Michelle Breuß

Der Relaunch der Ö-Nationalgruppe in neuer Besetzung nach der verpassten Olympia-Quali verlief holprig. Michelle Breuß (V, TS Röthis), Anna Hosp (St), Lisa Nais (St), Christiana Sandri (NÖ), Melissa Schmidt (OÖ) und Karin Schreiber (St) klassierten sich als 15. und Drittletzte. Es gewann Russland vor Weißrussland und Italien. Im „hinten“ ausgedünnten Feld – im Olympiajahr ohne zusätzliche WM hatten außer den zehn für London qualifizierten Gruppen viele auf die EM verzichtet – unterliefen dem ÖFT-Ensemble einige Fehler. Dadurch lag man in der Endabrechnung erstmals seit Langem hinter Tschechien und der Slowakei.

Im Juniorinnen-Teambewerb bildeten Nicole Weigl (TS Röthis), Vanessa Nachbaur (TS Satteins), Daniela Hohl (St) und Lea Huber (T, Ersatz) das ÖFT-Aufgebot. Das Ziel der Verteidigung



Michelle Breuß war mit der Gruppe am Start.

des 15. Rangs aus 2010 wurde zwar auf Platz 26 (von 34) verfehlt, allerdings hatten die Mädchen kein Glück: Nur eine einzige verpatzte Übung warf das junge Team rund sechs Plätze zurück.

SPORTSTATTEN

BEWEGUNGSRÄUME

EQUIPMENT

SPORTBAU INDOOR / OUTDOOR  
 NEUBAU / SANIERUNG  
 AUSSTATTUNG  
 WARTUNG / SERVICE  
 FACHHANDEL



Schweiger und Sport Christian fusionieren zum einzigen Komplettanbieter Österreichs.  
**Sport Christian Hotline 07752 / 81 000**, Online-Shop unter [www.sportchristian.at](http://www.sportchristian.at)

[schweiger-sport.at](http://schweiger-sport.at)

schweiger



Insgesamt 42 Gymnastinnen beteiligten sich an der LM am 26. Mai in Götzis.

## Landesmeisterschaften der RG in Götzis ausgetragen

Über 40 Gymnastinnen beteiligten sich am 26. Mai 2012 in Götzis an den RG-Landesmeisterschaften.

Dabei waren auch Caroline Weber, Michelle Breuß, Nicole Weinl und Vanessa Nachbaur unmittelbar vor ihrer

EM-Teilnahme am Start und zeigten ihr Talent vor heimischem Publikum. Neben ihnen präsentierten auch jene Nachwuchshoffnungen ihre Übungen, die Vorarlberg Mitte Juni bei den Österreichischen Jugendmeisterschaften in Korneuburg vertreten.



Die Medaillengewinnerinnen bei den Landesmeisterschaften der Rhythmischen Gymnastik.

## Bundesmeisterschaften



Katharina Konzett, Laura Rossegger, Johanna Rhomberg, Laura Fischer und Isabella Obwegeser, alle von der TS Satteins.

Die Gymnastinnen der TS Satteins waren bei der Österreichischen B-Bundesmeisterschaft für Rhythmische Gymnastik in Klagenfurt am 12. Mai äußerst erfolgreich. Katharina Konzett und Isabella Obwegeser turnten zwei sehr gute Übungen und sicherten sich in der Jugendwettkampfklasse (Jg. 2000 – 2002) sowohl die Gold- als auch die Silbermedaille. Ihre Vereinskolleginnen Johanna Rhomberg, Laura Fischer und Laura Rossegger erreichten den 5., 10. bzw. 20. Rang unter 30 Teilnehmerinnen.

Neben dem Einzelbewerb nahmen die Satteinserrinnen mit einer Reifenübung auch beim Gruppenbewerb teil. Dort mussten sie sich nach ihrem Sieg im Vorjahr mit dem 5. Platz zufrieden geben.

An der Bundesmeisterschaft für Rhythmische Gymnastik beteiligten sich insgesamt 115 Mädchen und junge Frauen aus acht Bundesländern. Die Teilnahme bei diesem Bewerb ist talentierten Gymnastinnen vorbehalten, die zweimal wöchentlich in ihrem Verein trainieren, jedoch keinen Spitzensport betreiben wollen bzw. können.

### Landesmeisterschaften, Rhythmische Gymnastik, 26. Mai in Götzis

#### Jugend-Wettkampfklasse (10 TN):

1. Katharina Konzett, TS Satteins	(21,800)	3. Gloria Both, TS Dornbirn	(39,675)
2. Johanna Rhomberg, TS Satteins	(18,850)	<b>Jugend 1 (2 TN):</b>	
3. Isabella Obwegeser, TS Satteins	(18,625)	1. Katharina Platzer, SG Götzis	(45,950)
		2. Anika Nachbaur, TS Satteins	(43,175)

#### Juniorinnen-Wettkampfklasse (1 TN):

1. Joelle Nasheim, TS Röthis	(18,350)	<b>Juniorinnen 2 (3 TN):</b>	
<b>Kinder 1 (11 TN):</b>		1. Noelle Breuß, TS Röthis	(42,400)
1. India Pfister, TS Röthis	(25,950)	2. Cheyenne Egle, TS Hohenems	(37,400)
2. Theresa Welzig, TS Dornbirn	(25,350)	3. Angela Marchetti, TS Röthis	(36,575)
3. Raffaella Bakai, TS Röthis	(25,050)	<b>Juniorinnen 1 (2 TN):</b>	

#### Jugend 3 (6 TN):

1. Sonja Vollbach, TS Röthis	(28,550)	1. Nicole Weinl, TS Röthis	(45,625)
2. Katharina Karg, TS Lauterach	(26,275)	2. Vanessa Nachbaur, TS Satteins	(45,250)
3. Leonie Klimbacher, TS Röthis	(25,100)	<b>Elite (2 TN):</b>	

#### Jugend 2 (5 TN):

1. Klara Welzig, TS Dornbirn	(41,750)	1. Caroline Weber, TS Dornbirn	(54,075)
2. Alina Wiener, SG Götzis	(41,575)	2. Michelle Breuß, TS Röthis	(24,125)

Die kompletten Ergebnisse im Internet: [www.vts.at](http://www.vts.at)

Marco Baldauf gelang in Montpellier als bislang erstem Österreicher die Qualifikation für ein Gerätefinale bei einer Turn-EM. Der 32-jährige Dornbirner klassierte sich als Fünfter des Vorkampfes für das Finale, in dem er Rang 6 erreichte.

## Marco Baldauf im Finale, Team mit Allzeit-Bestmarke

Die Turn-EM der Herren 2012 verlief für Österreich erfolgreicher, als jede andere zuvor: Marco Baldauf erreichte als erster Österreicher ein EM-Gerätefinale und dort am Reck Platz 6. Fabian Leimlehner kletterte bis auf Rang 6 der Mehrkampfwertung (kein Medaillenbewerb) und schaffte Platz 10 am Reck. Das ÖFT-Eliteteam mit Leimlehner, Baldauf, Xheni Dyrmishi, Lukas Kranzlmüller und Matthias Schwab kletterte vom 14. Rekordrang aus 2010 als 13. eine weitere Position nach oben. Bei den Junioren schlugen sich Florian Braitsch, Dirk Kathan, Daniel Kopeinik, Severin Kranzlmüller und Johannes Mairoser als besonders junges Team sehr stark: Österreich wurde 19. unter 32 Klassierten.

Das herausragende Ereignis war aber das Reck-Finale mit Marco Baldauf. Nach den Rängen 9 (2008), 10 (2010) und trotz eines Fehlers 13 (2011) hat es für Baldauf bei seiner bereits zwölften EM nun endlich für den Einzug in den Reck-Medaillenkampf gereicht. Baldaufs sechster Rang am 27. Mai Österreichs zweitbestes Turn-EM-Geräteergebnis nach Hans Sauters drittem Rang



Xheni Dyrmishi (W), Matthias Schwab (V), Fabian Leimlehner (OÖ), Marco Baldauf (V) und Lukas Kranzlmüller (OÖ) bildeten das erfolgreiche EM Team. Foto: Länderkampf, Wolfurt

am Pauschenpferd im Jahr 1955 (damals wurden noch keine Finalis ausgetragen und alle Einzelplätze direkt aus dem Mehrkampf heraus gerechnet).

Rang 13 als Team-Allzeit-Bestmarke

Bislang bestes EM-Team-Ergebnis: Platz 13. Im Teambewerb übertraf das österreichische Quintett seine eigenen Erwartungen. Ursprünglich war man davon ausgegangen, dass der 14. Rekordrang der letzten Team-EM 2010 nicht zu halten sein würde. Denn damals hatten wegen des Vulkanasche-Flugverbots mehrere Spitzennationen



Das Junioren-EM-Team: Johannes Mairoser (T), Daniel Kopeinik (T), Severin Kranzlmüller (OÖ), Stephan Trattinig (K, Ersatz), Florian Braitsch (V) und Dirk Kathan (V).

gefehlt. Im Mehrkampf arbeitete sich die Mannschaft im direkten Bewerb mit allen führenden Ländern jedoch um einen weiteren Rang nach oben, beendete den Bewerb auf Platz 13.

ÖFT-Teamchef Dieter Egermann: „Das war eine gute, aber nicht fehlerfreie mannschaftliche Leistung.“ Fabian Leimlehner: „Wenn wir jetzt unsere Trainingsbedingungen strukturell weiter verbessern können, schaffen wir beim nächsten Mal die besten Zehn. Vielleicht sogar das Achter-Teamfinale. Diese Mannschaft hat mit Sicherheit Zukunft!“

Raiffeisen  
Meine Bank



Wenn's um Mit.Einander geht,  
ist nur eine Bank meine Bank.

Wir glauben an unsere Sportler und sind stolz auf sie. Daher fördert Raiffeisen die Vorarlberger Turnerschaft. [www.raiba.at](http://www.raiba.at)



## Reck-Finale, EM in Montpellier

1. Emin Garibov (RUS)	15,833
2. Marijo Moznik (CRO)	15,566
3. Vlasios Maras (GRE)	15,266
4. Eugen Spiridonov (GER)	14,900
5. Hamilton Sabot (FRA)	14,766
6. Marco Baldauf (AUT)	13,700
7. Samuel Piasecky (SVK)	13,533
8. Philipp Boy (GER)	12,166

## Team-Ergebnisse

1. Großbritannien	266,296
2. Russland	265,535
3. Rumänien	261,319
4. Weißrussland	261,110
5. Ukraine	260,246
6. Deutschland, 7. Schweiz, 8. Frankreich (8 Team-Finalisten)	
13. Österreich *	243,644
14. Belgien, 15. Irland, 16. Griechenland, 17. Ungarn * ...	

\* Platzierungen aus dem Qualifikationsdurchgang  
Insgesamt beteiligen sich 28 Nationen

## Rang 6 trotz eines Sturzes vom Gerät

Im Reckfinale von Montpellier patzten drei der acht Finalisten schwer, leider auch der 32-jährige Dornbirner: „Ich bin dennoch zufrieden, weil ich voll riskiert habe. Selbst mit einer optimalen Kür wäre für mich nicht mehr als Platz 4 möglich gewesen.“

Ein nicht perfekt ausgeturntes Vorauselement erschwerte die Ausgangslage für den „Katschow mit 1/2-Drehung“. Baldauf konnte diesen Flugteil zwar fangen, aber nicht halten. Der Sturz kostete ihn einen Punkt in der Ausführungs- sowie einen halben in der Schwierigkeitsnote.

Nach 14.700 Punkten im Vorkampf resultierte für den Sportsoldaten im Finale die Wertung 13.700. Dies lässt erkennen, dass Baldauf bis zum Fehler noch besser unterwegs war, als in der Qualifikation. Doch auch mit einer fehlerfreien Vorstellung hätte er sich damit knapp hinter dem drittplatzierten Ex-Reck-Doppelweltmeister Vlasios Maras aus Griechenland gereiht, der mit 15.266 die Bronzemedaille gewann.

## Erfindung eines neuen Elements: „Baldauf“

Ein „Denkmal in der Turngeschichte“ hat sich Baldauf mit der Erfindung eines nach ihm benannten Elements gesetzt: Das EM-Kampfgericht hat das von ihm kreierte Element „Gesprungene ganze Drehung aus dem Adlerschwung in den Zwiagriff“ als neu anerkannt und als E-Höchstschwierigkeit eingestuft. Damit wurde das Element „Baldauf“ in die internationalen Wertungsvorschriften, den „Code de Pointage“ aufgenommen.



## Marco Baldaufs Kür Übung des EM-Finales

- Endo mit 1/1 Drehung zum Ellgriff D
- „Baldauf“ E (= gesprungene ganze Drehung aus d. Adler in den Zwiagriff)
- Durchschub mit 1/1 Drehung zum Zwiagriff + Ymawaki D+D
- Endo B
- Durchschub mit 1/2 Drehung + Tkatschew-Grätsche\*\* mit 1/2 Drehung D+D
- Durchschub C, • Quast C
- Abgang Tsukahara gestreckt D

\*\* Auslösemoment des Fotos, (c) Schreyer, EM 2012

Österreichs Team der Kunstturn-Europameisterschaft in Brüssel setzte sich mit den Vorarlbergerinnen Elisa Hämmerle, Barbara Gasser und Katharina Fa sowie Jasmin Mader (Tirol) fast zur Gänze aus Turnerinnen der VTS zusammen.

## Österreichs Turnerinnen bei Team-EM in Brüssel auf Rang 20

138 Elite- und 114 Junioren-Turnerinnen aus 36 Ländern bestritten vom 9. bis 13. Mai die Mannschafts-Europameisterschaften 2012. Darunter befanden sich sechs Österreicherinnen. Das Eliteteam bildeten Barbara Gasser, Elisa Hämmerle, Jasmin Mader und Katharina Fa. Nach vielen Verletzungen in der Vorbereitung präsentierten sie sich den Umständen entsprechend gut, erreichten als Team Platz 20. Hämmerle wurde 23. im Mehrkampf, Mader 25. am Sprung. Elisa Hämmerle blieb allerdings mit 50.673 Punkten wegen Unsicherheiten am Balken und Boden gut zwei Punkte hinter ihren Möglichkeiten. Bei den Juniorinnen kam es im Vorfeld zu mehreren Ausfällen – darunter leider auch die verletzte Olivia Jochum, die sich berechnete Hoffnungen für ein Mehrkampffinale machen durfte. Es starteten schließlich nur Jac-

queline Schmidt und Eileen Lamprecht (TS Jahn Lustenau), beiden misslang ihr Bewerb mit mehreren Stürzen.

Die für die Olympischen Spiele nominierte Barbara Gasser musste wegen einer noch nicht ausgeheilten Daumenverletzung auf den Mehrkampf verzichten. Am Schwebebalken und am Sprung gelangen ihr fehlerfreie Küren: „Ich bin relativ zufrieden.“ Katharina Fa musste einmal vom Balken und stürzte beim Stufenbarren-Abgang, zeigte am Boden ein etwas reduziertes Programm fehlerfrei. ÖFT-Sportdirektorin Katharina Wieser: „Aufgrund der Vorgeschichte mit Problemen in der direkten Vorbereitung sind wir zufrieden: Wir haben uns trotz der Stürze gut verkauft. Wenn man mir allerdings vor ein paar Monaten dieses Ergebnis prophezeit hätte, hätte ich es nicht geglaubt. Bei einer



Elisa Hämmerle war als 23. im Mehrkampf beste ÖFT-Turnerin. (Archivfoto, WM 2011)

optimalen, d.h. verletzungsfreien Vorbereitung wäre für uns bei dieser EM deutlich mehr möglich gewesen.“

Verbandstrainerin Christine Frauenknecht gab ihren Rücktritt bekannt

### Dank der VTS an Trainerin Christine Frauenknecht

Eine der erfolgreichsten Trainertätigkeiten Turnösterreichs ging am 15. Juni zu Ende: Christine Frauenknecht gab aus persönlichen Gründen den Rücktritt als Kunstturnerinnen-Trainerin der Vorarlberger Turnerschaft bekannt. Gemeinsam mit Jutta Jank stand Frauenknecht seit gut zehn Jahren für die österreichweite Dominanz der VTS-Mädchen aus dem LZ Dornbirn, die zunehmend - zuletzt regelmäßig - auch in zahlreiche international beachtete Spitzenergebnisse gemündet hatte. Aus der jüngsten Vergangenheit als Erfolgsbilanz neben sechs Mannschafts-Staatsmeistertiteln an

der Spitze zu erwähnen: Das Jugend-Olympiafinale Elisa Hämmerles, das EYOF-Finale von Olivia Jochum oder die Weichenstellung für Barbara Gassers Olympiateilnahme. Frauenknechts Nachfolger in der Führung des Vorarlberger Leistungskaders ist Laurens van der Hout. Er tritt in sehr große Fußstapfen. VTS-Präsidentin Monika Reis: „Wir alle danken Christine für die hervorragende Arbeit und den unermüdlichen Einsatz für das Turnen. ÖFT-Bundesfachwartin und Sportdirektorin Katharina Wieser: „Ein riesiges Danke, Christine, für deine großartige Arbeit und Zusammenarbeit!“



Christine Frauenknecht mit Elena Metzler, Olivia Jochum und Eileen Lamprecht bei der Österreichischen Jugendmeisterschaft 2011.

*Anmerkung der Redaktion:* Diese Meldung ist nach Redaktionsschluss eingetroffen – um die großen Verdienste Christines angemessen zu würdigen, ist in einer der kommenden Ausgaben ein größerer Beitrag vorgesehen.

Die Vorarlberger Turner-Auswahl holte in Sindelfingen den Titel der Oberliga

## Siegreicher Abschluss in der Schwäbischen Oberliga

Am 28. April absolvierte das VTS-Ligaturneam mit dem Ligafinale in Sindelfingen den abschließenden Wettkampf in der Oberligasaison.

Die Ausgangslage war denkbar spannend: Die TG Wangen-Eisenharz I lag punktgleich mit der VTS-Mannschaft an der Tabellenspitze, hatte aber die direkte Begegnung gewonnen und ging somit als Tabellenführer in diese abschließende Begegnung. Aber bereits am ersten Gerät zeigte sich das VTS-Team (diesmal in der Besetzung Lukas Konzett, Michael Fussenegger, Alexander Burtscher, Florian Braitsch, Dirk Kathan, David Kathan, Benedikt Melchhammer, Fabio Sereinig) in hervorragender Form: Mit mehr als 3,5 Punkten Vorsprung auf das zweitbeste Team wurde der Gerätesieg am Bo-



David Kathan zählte zum siegreichen achtköpfigen Team des Liga-Finales in Sindelfingen.

den fixiert. Und spätestens am Seitpferd war nach vier durchgeturnten Übungen klar, dass das VTS-Team den Oberligatitel aus dem Vorjahr verteidigen würde. Letzten Endes holten sich die Turner fünf von sechs möglichen Gerätesiegen, einzig an den Ringen mussten sie sich geschlagen geben.

Die Schweiz siegte in Wolfurt vor Österreich und einer deutschen B-Auswahl.

## Hochkarätiger Kunstturner-Länderkampf in Wolfurt

In Wolfurt ereignete sich am Samstag 12. Mai 2012 ein sportlich hochkarätiger Länderkampf der Kunstturner. Eine Woche vor der Abreise zur Europameisterschaft vom 23. bis 27. Mai in Montpellier (Frankreich) turnten alle Teams in Hochform. Die Schweiz (258.600) setzte sich schließlich erwartungsgemäß vor Österreich (251.050) und einer deutschen B-Auswahl (243.350) durch.

Vor etwas weniger als vierhundert Zuschauern gewann der Schweizer Olympia-Kandidat Claudio Capelli (87.450 Punkte) die Einzelwertung klar vor Österreichs Nummer 1 Fabian Leimlehner (85.400). Der österreichische Olym-



Die Kunstturner (hier Fabian Leimlehner) begeisterten das Publikum des Länderkampfes.

piastarter Leimlehner: „Das war heute eine gelungene Vorbereitung auf die EM. Die Verhältnisse in Wolfurt waren ausgezeichnet, wir konnten unsere EM-Übungen in Top-Bedingungen erproben.“

### Die VTS-Liga Turner des Jahres 2012

Aufstellung der 15 Turner, die 2012 für das VTS-Ligaturneam mindestens ein Mal im Einsatz waren: Lukas Konzett, Matthias Schwab, Johannes Schwab, Michael Fussenegger, Alexander Burtscher, Florian Braitsch, Dirk Kathan, David Kathan, Benedikt Melchhammer, Samuel Köb, Paul Hagen, Fabio Sereinig, Martin Knödler, Lorenz RUF, Maximilian Tamegger.

Mit nur einem einzigen Sturz im gesamten Wettkampfverlauf standen letzten Endes starke 323,70 Punkte zu Buche, die stärkste Leistung in der gesamten Oberligasaison 2012. Und mit beinahe 24 Punkten Vorsprung auf die zweitplatzierte Mannschaft, den TSV Süßen fiel der Sieg eindrucksvoll aus.

## Turnier in Liechtenstein

Die Liechtensteinischen Meisterschaften im März waren für Vorarlbergs Turnerinnen einmal mehr ein attraktiver Wettkampf zu Beginn der Saison. Sieben Kaderturnerinnen maßen sich in Eschen mit der liechtensteinischen Konkurrenz und platzierten sich im vorderen Drittel der Ranglisten. Trainerin Bianca Franzoi zeigte sich zufrieden mit den Ergebnissen und der Formentwicklung der Mädchen.



Magdalena Irgang, Chantale Kobelt, Elena Reiter, Celine Brunner, Verena Schoch, Süheyda Özcelik mit Trainerin Bianca Franzoi.

## 12 JUGENDMEISTERSCHAFT, KUNSTTURNEN

Die Vorarlberger Sieger/innen der Einzel-Bewerbe:

- 1 Tamara Stadelmann (TS Jahn Lustenau),
- 2 David Helbock (Technoplast TS Höchst)



## Zwei Drittel aller Goldmedaillen blieben in Vorarlberg

Österreich Turn-Zukunftshoffnungen bestritten am 9./10. Juni in Dornbirn ihren Saisonhöhepunkt: Die Österreichischen Jugendmeisterschaften versammelten 168 Toptalente aus 54 Vereinen. Die Spitzenbewerbe gewannen die beiden heurigen Junioren-EM-Teilnehmer Jacqueline Schmidt (OÖ, U16) und Florian Braitsch (Vbg, U17-Titelverteidigung). Einmal mehr sicherte Vorarlberg seine Position als dominantes Turn-Bundesland Österreichs ab. Das Ländle eroberte zwei Drittel der Goldmedaillen und die Hälfte aller 36 Medaillen. Im Vorfeld des Wettkampfes hatte sich Olivia Jochum, Favorition der Jugendstufe 1 (U16), leider verletzt – somit konnten

sich Oberösterreich und Tirol in dieser Klasse vor der VTS-Auswahl durchsetzen. In der Jugendstufe 3 ging der Sieg mit nur vier Zehntelpunkte Vorsprung äußerst knapp an Wien, die VTS-Teams belegten die Ränge zwei und drei. Im Einzel gingen zwei von drei möglichen Goldmedaillen (Tamara Stadelmann und Johanna Schwärzler) an die VTS.

Turner holten fünf Goldmedaillen

Die Turner zeigte sich so stark wie zuletzt 2010, holten fünf Mal Gold und neun von zwölf möglichen Medaillen. Kunstturner-Fachwart Thomas Bachmann zog eine erfreuliche Bilanz und lobte den Veranstalter: „Bei insgesamt

14 Kürturnern gab's gleich fünf Turner mit neuen persönlichen Bestleistungen. Ein Kompliment ans TSZ Dornbirn als Veranstalter – die Zusammenarbeit hat bestens geklappt und diese Jugendmeisterschaften waren eine tolle Werbung für den Turnsport.“

	Gold	Silber	Bronze	Ges.
V	8	4	6	18
OÖ	3	2	1	6
W	1	2	2	5
T	-	3	-	3
NÖ	-	1	1	2
K	-	-	1	1
St	-	-	1	1
S	-	-	-	-



Das siegreiche Team der Jugendstufe 3.



Die Siegerinnen der Jugendstufe 2.



Die Jugend 2 hatte 14 Punkte Vorsprung.



3 Johanna Schwärzler (TSZ Dornbirn) und 4 Florian Braitsch (TS Wolfurt), Sieger der Jugendstufe 1 und somit Jugendmeister 2012.

#### 41. Österreichische Jugendmeisterschaften im Kunstturnen, 9. und 10. Juni in Dornbirn

##### Turnerinnen Jugend 3/U12 (7 Teams am Start)

1. Wien	204,850
2. Vorarlberg 1	204,450
3. Vorarlberg 2	185,000

##### Einzelwertung (37 Aktive am Start)

1. Johanna Schwärzler (TSZ Dornbirn)	52,950
2. Fabienne Kostelac (TSZ Dornbirn)	52,800
3. Sophie Hinterholzer (MTV Hernals)	52,250
9. Celine Brunner (Tecnoplast TS Höchst)	49,350
10. Süheyda Özcelik (TS Rankweil)	49,300
11. Cantale Kobelt (TS Lustenau)	48,000
11. Verena Schoch (TSZ Dornbirn)	48,000
20. Elena Reiter (Tecnoplast TS Höchst)	45,650
24. Sarah Maier (TSZ Dornbirn)	45,200
26. Madlen Schneider (Tecnoplast TS Höchst)	44,450
30. Cornelia Fußbenegger (TS Hohenems)	40,450

##### Jugend 2/U14 (4)

1. Vorarlberg	150,609
2. Niederösterreich	113,701
3. Wien	111,783

##### Einzelwertung (15)

1. Tamara Stadelmann (TS Jahn Lustenau)	51,650
2. Beatrice Strinzl (Hietzinger TV)	51,008
3. Lara Dietrich (TS Wolfurt)	49,642
4. Kerstin Bechter (TS Wolfurt)	49,317
7. Selina Tomasini (TS Wolfurt)	44,550

##### Jugend 1/U16 (7)

1. Oberösterreich 1	93,000
2. Tirol	91,300
3. Vorarlberg	90,100

##### Einzelwertung (18)

1. Jacqueline Schmidt (ÖTB Linz)	48,550
2. Bianca Frysak (ÖTB Langenzersdorf)	46,650
3. Erja Metzler (ASTV Walgau)	46,600

8. Sarah Hetzmann (ASTV Walgau)	42,000
18. Ceyda Sirbu* (TS Jahn Lustenau)	28,100

\* Nur an drei Geräten am Start.

##### Turner Jugend 3/U13 (7 Teams am Start)

1. Vorarlberg	447,850
2. Tirol	439,275
3. Oberösterreich	425,350

##### Einzelwertung (51)

1. David Helbock (Tecnoplast TS Höchst)	65,100
2. Daniel Zander (Innsbrucker TV)	64,650
3. Yannik Lehner (SV Gänserndorf)	61,900
6. Luca Grubelnig (TS Wolfurt)	59,750
7. Florian Schmidle (TS Satteins)	56,700
8. Erik Eggarter (TS Satteins)	55,550
8. Tobias Linder (TS Wolfurt)*	88,775
17. Patrik Raidel (TS Hohenems)*	84,325
22. Konstantin Schwärzler (TSZ Dornbirn)*	82,725
23. Lucca Peer (TS Wolfurt)*	82,350

##### Jugend 2/U15 (3)

1. Vorarlberg	444,300
2. Oberösterreich	429,975
3. Steiermark	391,975

##### Einzelwertung (30)

1. Tamerlan Tschutschaew (Jahn Linz-L'au)	70,000
2. Fabio Sereinig (TS Wolfurt)	69,850
3. Paul Hagen (TS Lustenau)	68,800
4. Samuel Köb (TS Wolfurt)	65,950
5. Maximilian Tamegger (TS Dornbirn)	65,200
6. Benedikt Melchhammer (TS Rankweil)	63,900
7. Lorenz Rüt (TS Dornbirn)	59,700
14. Martin Knödler (TS Dornbirn)	52,400
27. Joel Funder (Tecnoplast TS Höchst)*	77,275

##### Jugend 1/U17 (3)

1. Vorarlberg	265,325
2. Oberösterreich	247,200
3. Kärnten	197,950

##### Einzelwertung (14)

1. Florian Braitsch (TS Wolfurt)	76,050
2. Dirk Kathan (Tecnoplast TS Höchst)	75,000
3. David Kathan (Tecnoplast TS Höchst)	69,200

\* Erklärung: Platzierung aus dem für den Team-Bewerb relevanten Pflichtdurchgang, keine Einzelwertung.

##### Top-3-Ränge, Gerätewertung\*\*

Johanna Schwärzler:	2 Sp, 1 Stba, 1 Bo
Fabienne Kostelac:	2 Sp, 3 Stba, 1 Bal
Tamara Stadelmann:	1 Sp, 1 Stba, 3 Bal, 1 Bo
Lara Dietrich:	2 Sp, 3 Stba, 2 Bo
Kerstin Bechter:	2 Bal, 3 Bo
Erja Metzler:	1 Bo
David Helbock:	2 Pf, 2 Ri, 1 Ba, 1 Re
Florian Schmiedle:	1 Sp
Erik Eggarter:	3 Sp
Maximilian Tamegger:	2 Bo
Samuel Köb:	3 Bo, 3 Pf
Fabio Sereinig:	1 Pf, 3 Ri, 3 Sp, 1 Ba, 2 Re
Paul Hagen:	2 Pf, 2 Ri, 1 Sp, 2 Ba, 3 Re
Martin Knödler:	3 Sp
Florian Braitsch:	2 Pf, 1 Ri, 1 Sp, 1 Ba, 1 Re
Dirk Kathan:	1 Bo, 1 Pf, 2 Ri, 2 Ba, 2 Re
David Kathan:	2 Bo, 3 Ri, 3 Re

\*\* Geräteplatzierungen aus dem Mehrkampf der Einzelwertung, keine eigenen Gerätefinali ausgetragen.

Erklärung: Bo: Boden, Sp: Sprung, Stba: Stufenbarren, Bal: Balken, Pf: Pferd, Ri: Ringe, Ba: Barren, Re: Reck

Unter dem Titel „Gym and Joy-Festival“ veranstaltete die TS Rankweil am 5. und 6. Mai eine Großveranstaltung mit Turn10, Rahmenprogramm und Kunstturnen.

## Großes Turnsportfestival in Rankweil

Für 760 Aktive aus 22 Vereinen war Rankweil am 5. und 6. Mai Vorarlbergs Hauptstadt des Turnsports. Unter dem Titel „Gym & Joy-Turnsportfestival“ wurden sowohl die Mannschaftsmeisterschaften in Turn10 als auch die Jugendmeisterschaften der Kunstturner ausgetragen. Das Vereins- und Hobby-Wettkampfprogramm Turn10 verzeichnete gegenüber 2011 eine Steigerung der Teilnehmerzahl um 100 Aktive. In der Medaillenstatistik lagen die Vereine des Oberlandes an der Spitze. Die TS Göfis verbuchte fünf Siege und fünf weitere Medaillen, vier Siege und vier Medaillen gingen an die TS Rankweil. Es folgte die TS Lustenau mit drei Siegen und einer Medaille vor der TS Sattens mit drei Mannschaftserfolgen. Großes Lob gab es für die Volksbank-TS

Rankweil. Dem Organisationsteam war es gelungen, Vorarlbergs größte Turnveranstaltung 2012 an Teilnehmern in der kleinen Montfort-Turnhalle muster-gültig abzuwickeln und den Besuchern und Aktiven auch ein schönes Rahmenprogramm zu bieten.

### Umfassendens Rahmenprogramm

Am Samstagabend gab es hochklassige Showvorführungen der Landeskader und der TS Rankweil. Außerdem hatte die TS Rankweil ein umfassendes Angebot mit Trampolin, Air-Track und vielem mehr auf die Füße gestellt – insgesamt wurden so die bisher ausschließlich wettkampforientierten Bewerbe mit dem ersten „Gym & Joy-Turnsportfestival“ deutlich aufgewertet.



Die Sieger der TS Rankweil, AK 9 mixed.

### Medaillenstatistik, Turn10 in Rankweil

Verein	Gold	Silber	Bronze
TS Göfis	5	4	1
TS Rankweil	4	3	1
TS Lustenau	3	1	-
TS Sattens	3	-	-
SG Götzis	2	-	1
TS Mäder	2	-	-
TSZ Dornbirn	2	3	3
TS Bludenz	1	2	2
TS Kennelbach	1	1	3
TS Bregenz-Stadt	1	1	1
TS Bregenz-Vorkl.	1	-	1
TS Hohenems	1	-	-
TS Egg	-	2	3
Tecnoplast TS Höchst	-	1	1
Altach (1x Silber), Wolfurt (1x Silber), Klaus (1x Bronze)			

Fabio Sereinig und Tamara Stadelmann sind Jugendmeister/innen 2012.

## Jugendmeisterschaften in Rankweil und Hohenems

Im Rahmen des „Gym and Joy Festivals“ in Rankweil wurden sonntags auch die Jugendmeisterschaften der Kunstturner ausgetragen. Die Idee hinter dieser erstmals durchgeführten Kombination der beiden Veranstaltungen: Die Sparten Turn10 und Kunstturnen sollen näher zusammenwachsen und durch die Größe des Festivals eine Aufwertung erfahren.

An den Wettkämpfen der Kunstturner beteiligten sich 90 Aktive. Die Medaillenstatistik wurde von der TS Höchst vor der TS Wolfurt, TS Hohenems und TS Sattens angeführt. In der höch-

sten Stufe Jugend 2 gewann Fabio Sereinig von der TS Wolfurt vor Benedikt Melchhammer (TS Rankweil) und Maximilian Tamegger (TS Dornbirn).

### Turnerinnen in Hohenems

Vorarlbergs Kunstturnerinnen ermittelten am 28. Mai in Hohenems die Jugendmeisterinnen. Insgesamt beteiligten sich 120 Aktive aus neun Vereinen an den Wettkämpfen. In der höchsten Kategorie „Jugend 2“ gewann Tamara Stadelmann (TS Jahn Lustenau) vor Erja Metzler (ASTV Walgau) und Lara Dietrich (TS Wolfurt).



Jugendmeister Fabio Sereinig vor Benedikt Melchhammer und Maximilian Tamegger.



Die Jugendmeisterinnen Tamara Stadelmann vor Erja Metzler und Lara Dietrich.



Links außen: Eines der fünf siegreichen Teams aus Göfis: Die Turner der Basisstufe AK 9.

Links: Das siegreiche Bludenz mixed-Team der Jugendstufe.

**„Gym and Joy“ Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften Turn10, am 5. und 6. Mai in Rankweil**

**AK 7 weiblich Basisstufe (7 Teams am Start)**

1. TS Göfis (Ambra Baeli, Laura S. Bischof, Noelle Hofstädter, Elisa Lammer) 187,75  
 2. TS Egg 176,25 3. SG Götzis 173,00

**AK 8 weiblich Basisstufe (19 Teams am Start)**

1. TS Göfis (Laura S. Gebhart, Allegra Giesinger, Alina Gritzer, Pia Lampert) 206,75  
 2. TS Wolfurt 188,25 3. TS Bregenz Vorkloster 185,50

**AK 9 weiblich Basisstufe (16 Teams am Start)**

1. TS Lustenau (Lara Hofer, Vivien Vetter, Linda Fitz, Lisa Gunz) 222,25  
 2. TS Höchst 215,75 3. TS Klaus 213,75

**AK 10 weiblich Basisstufe (13 Teams am Start)**

1. TS Göfis (Sofia Müller, A. Stadelmann, Sarah Zimmermann, A. Purtscher) 217,25  
 2. TS Altach 216,00 3. TSZ Dornbirn 214,00

**AK 11 weiblich Basisstufe (20 Teams am Start)**

1. TSZ Dornbirn (S. Maksimovic, K. Miessgang, Laura und Lisa Schabmann) 245,50  
 2. TS Göfis 239,50 3. TSZ Dornbirn 239,25

**AK 12 weiblich Basisstufe (7 Teams am Start)**

1. TS Lustenau (H. Nussbaumer, K. Grabner, Lina Hämmerle, Kim Bösch) 249,75  
 2. TSZ Dornbirn 248,00 3. TS Bludenz 225,25

**AK 13 weiblich Basisstufe (8 Teams am Start)**

1. SG Götzis (Giuliana Riggillo, Larissa Marte, Nina Martin, Julia Scheyer) 245,25  
 2. TS Lustenau 251,50 3. TS Göfis 248,00

**AK 14 weiblich Basisstufe (8 Teams am Start)**

1. TS Hohenems (V. Köpfle, Montana und Carola Rüdissler, Laura Siegl) 255,00  
 2. TSZ Dornbirn 254,75 3. TS Egg 240,75

**Jugend weiblich Basisstufe (6 Teams am Start)**

1. TS Lustenau (C. Hollenstein, Nina Sedlmayr, R. Niederbacher, S. Bonetti) 268,75  
 2. TSZ Dornbirn 261,75 3. TS Kennelbach 257,50

**Allgemeine Klasse weiblich Basisstufe (1 Team am Start)**

1. TS Bregenz Vorkloster (Katharina Fuß, Helga Wolf, Sandra Kaufmann) 253,00

**Jugend weiblich Oberstufe (2 Teams am Start)**

1. ATV Wattens (S. Gattringer, K. und M. Schwaninger, S. Landauer) 235,25  
 2. ATV Wattens 2 250,00

**AK 7 männlich Basisstufe (7 Teams am Start)**

1. TS Rankweil (Raphael Thurnher, Lukas Rauch, Jonas Rederer) 151,75  
 2. TS Egg 180,00 3. TS Rankweil 161,25

**AK 11 männlich Basisstufe (9 Teams am Start)**

1. TS Satteins (David Meier, Clemens Schöch, Jonas Sturm, Elias Amann) 214,75  
 2. TS Göfis 214,00 3. TSZ Dornbirn 185,50

**AK 13 männlich Basisstufe (7 Teams am Start)**

1. TSZ Dornbirn (Adrian Seiss, L. Hörburger, L. Kaufmann, H. Riedmann) 239,25  
 2. TS Göfis 235,25 3. TS Egg 233,00

**Jugend männlich Basisstufe (3 Teams am Start)**

1. TS Satteins (Alexander Dobler, David Berchtel, Tobias Eggarter) 250,75  
 2. TS Rankweil 207,25 3. TS Kennelbach 197,50

**Allgemeine Klasse männlich Basisstufe (1 Team am Start)**

1. TS Satteins (Jürgen Mark, Harry Malin, D. Burtscher, Johannes Bösch) 285,75

**AK 35+ männlich Basisstufe (1 Team am Start)**

1. TS Göfis (Roman Lampert, Martin Schöch, Markus Schöch, Klaus Schmid) 161,70

**Allgemeine Klasse männlich Oberstufe (1 Team am Start)**

1. TS Rankweil (E. Türkyilmaz, F. Riedmann, D. Wendenburg, M. Tucker) 163,50

**AK 9 mixed Basisstufe (6 Teams am Start)**

1. TS Rankweil (H. Knoblehner, A. Marte, Fabian Breuß, Tim Kicker) 202,50  
 2. TS Bludenz 188,00 3. TS Bregenz Stadt 188,00

**AK 11 mixed Basisstufe (3 Teams am Start)**

1. TS Bregenz Stadt (Lucy Valentini, I. Reimann, M. Kühne, Paul Skala) 232,50  
 2. TS Bludenz 171,25 3. TS Kennelbach 148,50

**AK 13 mixed Basisstufe (3 Teams am Start)**

1. TS Mäder (Nicolas Feix, Julian Pointner, Tanja Geiser, Pia Partel) 232,00  
 2. TS Frastanz 228,25 3. Bludenz 181,00

**Jugend mixed Basisstufe (3 Teams am Start)**

1. TS Bludenz (Benjamin Dür, Martin Micha, Gina Pfeiffer, Miriam Jenni) 251,50  
 2. TS Kennelbach 229,75 3. TS Höchst 204,50

**Allgemeine Klasse mixed Basisstufe (1 Team am Start)**

1. TS Kennelbach (Masnetz, Forster, Hörburger, Jandorek, Baldauf) 243,25

**AK 35+ mixed Basisstufe (1 Team am Start)**

1. SG Götzis (Clemens Seewald, Johann Bolter, Silke Seidl) 213,95

**Generationen-Stufe (8 Teams am Start)**

1. TS Mäder (Stefan Böckle, Thomas Koch, Lukas Sandholzer, A. Nigsch) 267,50  
 2. TS Göfis 258,00 3. TS Bregenz Stadt 254,50

**Jugend mixed Oberstufe (2 Teams am Start)**

1. TS Rankweil (Jana Fenkart, Annika Flatz, Calvin Moser, Felix Bischof) 250,75  
 2. TS Rankweil 231,25

Die kompletten Ergebnislisten sind im Internet zu finden: [www.vts.at](http://www.vts.at)

Teilnehmer insgesamt: 670

Teilnehmende Vereine: 22

Ausgezeichnete Stimmung und eine Top-Beteiligung gab es beim Internationalen Teamgym-Cup am Samstag, den 12. Mai 2012, in der Messehalle 1 in Dornbirn. Die Meisterinnen des TSZ Dornbirn qualifizierten sich dabei für die EM.

## Team-Gym-Cup mit 27 Teams aus drei Nationen

27 Teams aus Italien, Deutschland und Österreich kämpften am 12. Mai um die Titel in verschiedenen Klassen – dabei zeigte sich ein stark ansteigendes Niveau gegenüber den Vorjahren.

Besonders die italienischen Teams bewiesen ihre ausgezeichnete Arbeit der letzten Jahre und begeisterten durch reihenweise Doppelsaltos an Trampolin und Tumbling. Mit Siegen bei den Senior-Teams mixed, der Youth-Klasse weiblich und in zwei Trio-Bewerben wurden die Gäste aus Rom und Parma für ihre lange Anreise belohnt. Siege gab es ebenfalls für die TS Hohenems im Trio-Bewerb weiblich und die TS Wolfurt in der Jugendklasse. Das

Turnsportzentrum Dornbirn war mit fünf Teams vertreten, ein Sieg sowie ein vierter Platz in der Schülerklasse sowie ein vierter Platz im Youth-Bewerb leiteten über zum Höhepunkt des Tages – dem Wettkampf der Junioren- und Meisterklasse. Das Juniorinnenteam des Turnsportzentrums Dornbirn lieferte sich einen spannenden Wettkampf mit dem erstarkten Team Expri Noceto aus Parma (Ita), eine technisch perfekte Tumblingbahn-Performance entschied für Dornbirn.

Im Mixed-Bewerb kämpften die Teams Steiermark und VIKLA (Villach-Klagenfurt) um die EM-Qualifikation. Der Sieg ging verdient an IUSM Polspor-

tiva Roma, das Team VIKLA sicherte sich den EM-Startplatz vor den verletzungsbedingt geschwächten Steirern. Im Männerbewerb sorgte die TS Wolfurt für tolle Stimmung in der Halle.

Sieg und EM-Quali der Dornbirnerinnen

Einmal mehr eine Klasse für sich waren die Turnerinnen des Meisterklasseteams des Turnsportzentrums Dornbirn bei ihrem Sieg vor Wolfurt und Expri Noceto (Ita). Die Halle tobte bei durchgehenden Doppelsaltos mit etlichen Schrauben. Die Dornbirnerinnen gewannen und erbrachten die Qualifikation zu den Europameisterschaften in Aarhus (Dänemark) im Herbst 2012.



Das TSZ Dornbirn erbrachte die EM-Quali.

### Platzierungen der Vorarlberger Teams

1. TSZ Dornbirn, Eliteklasse weiblich	46,95
2. TS Wolfurt, Eliteklasse weiblich	40,55
1. TS Wolfurt, Eliteklasse männlich	35,48
1. TSZ Dornbirn, Juniorinnen	41,60
4. TSZ Dornbirn, Jugend weiblich	32,90
1. TS Wolfurt, Jugendklasse	34,00
1. TSZ Dornbirn, Schülerinnen	39,20
2. TS Wolfurt, Schülerinnen	35,37
4. TSZ Dornbirn 2, Schülerinnen	33,17
1. TS Hohenems, Trio Juniorinnen	24,13

Gegenüber 2011 verzeichnete der Cup eine Steigerung um 7 Teams von 20 (2011) auf 27 (2012).



Eines der fünf Teams der Gastgeberinnen.



Die Turnerschaft Wolfurt stellte vier Teams, eines davon war das einzige reine Herrenteam.



70-80-90: Manfred Ritter, Anton Hollenstein und Werner Oberti feierten

## Runde Geburtstage der Lustenauer Ehrenmitglieder

Die TS Lustenau gratuliert zu kürzlich stattgefundenen runden Geburtstagen. Werner Oberti wurde 90 – er war viele Jahre Damenturnwart – im Jahre 1965 leitete er die VTS-Damenriege bei der Weltgymnaestrada in Wien. Immer noch fit beteiligte er sich noch im letzten Jahr bei der Radwoche der Männerriege in Donauwörth.

Anton Hollenstein (80) war in jungen Jahren Sektionsturner und Schriftführer. Zehn Jahre stand er als umsichtiger Vorstand der TS Lustenau vor und war als OK-Chef bei den Landesturnfesten in Lustenau tätig. Wöchentliche Gymnastik bei der Männerriege halten Anton gesund und munter.

Manfred Ritter wurde 70. Er war 20 Jahre Trainer und Turnwart und feierte



Die Jubilare Anton, Werner und Manfred.

mit seiner Sektion bei diversen Landesturnfesten und besonders bei den Eidgenössischen Turnfesten große Erfolge. Als Fachwart für Sektionsturnen 17 Jahre im Verband tätig und bei vielen Landesturnfesten sowie bei den Großgruppenvorfürungen der Gymnaestrada in Lustenau hauptverantwortlich. Die TS hofft, die drei Jubilare weiterhin gesund und fit bei den Männerriege-Probe begrüßen zu können.

## Hans Pohl verstorben

Hans Pohl, Ehrenmitglied der TS Bludenz, ist im hohen Alter von 94 Jahren nach einem reicherfüllten und stark engagiertem Leben für die Turnerschaft Bludenz verstorben.



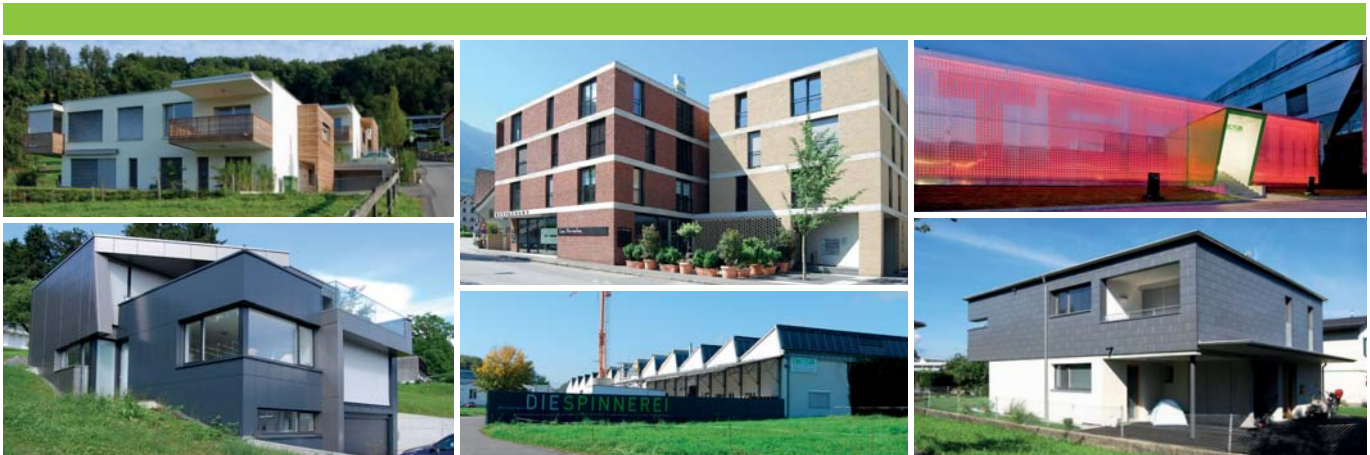
Pohl Hans war seit dem Jahre 1947 als Turnwart für die Leichtathletik, Kampfrichter, Trainer, ÖSTA-Prüfer und Mitglied des Turnrates tätig.

Er wurde mit dem Ehrenzeichen in Bronze und Silber von der VTS und mit dem Ehrenzeichen des ÖLV ausgezeichnet.

Das Ehrenzeichen in Gold und die Ernennung zum Ehrenmitglied der TS Bludenz im Jahre 1983 waren die Bestätigung für seine geleistete Arbeit.

Hans Pohl war bis zu seinem Tode eng mit der TS Bludenz verbunden und wir danken ihm für seinen Einsatz und Vereinstreue.

Rudolf Sturm



## Baubetreuung wie sie sein soll.

Wir sind spezialisiert auf Beratung, Planung und Realisierung von innovativen Lösungen im Dach- und Fassadenbereich.

## Bauspenglerei | Flüssigabdichtungen

Emanuel Schinnerl und sein TECTUM-Team freuen sich, Sie kennen zu lernen.

[www.tectum.cc](http://www.tectum.cc)

**TECTUM**  
Flachdach- und Fassadensysteme

Schwefelbadstraße 2  
6845 Hohenems  
T 05576-42710  
[info@tectum.cc](mailto:info@tectum.cc)



## Modernes Management und anhaltende Begeisterung

Der jüngste Verein der VTS ist ein besonders erfolgreicher; im Mittelpunkt des Turnsportzentrums steht die Motivation durch gezielte Förderung von Kindern, Trainern und Funktionären.



Mag. Gerd Kogler ist gelernter Chemiker und aktuell als AHS-Lehrer und Unternehmer tätig. Der TSZ-Obmann und ÖFT-Bundesfachwart für Team-Turnen kann auf eine beeindruckende Entwicklung des TSZ zurückblicken.



Mag. Marialuise Kogler und Andrea Kernbeiß – mit anhaltender Begeisterung für das Turnen sorgen sie mit allen Trainer/innen für eine hochwertig Ausbildung der Turnerinnen.

Bei der Sportlerehrung der Stadt Dornbirn stellte das Turnsportzentrum zuletzt ein Viertel der zu ehrenden Athletinnen. Sechs Staatsmeistertitel und drei EM-Teilnahmen im Team-Turnen, Erfolge der Spitzen-Kunstturnerinnen Katharina Fa und Olivia Jochum, Gymnaestrada-Teilnahmen und sieben Turner/innen in den Landeskadern – die Bilanz des 2007 gegründeten Vereins spricht für sich. Gleichzeitig kann das Turnsportzentrum Dornbirn mit 330 betreuten Kindern in 40 Trainingsgruppen auch eine beeindruckende Breite vorweisen. Nach der rasanten Entwicklung des Vereins stand im letzten Jahr eine Konsolidierung an; der Vorstand definierte die nächsten Stufen der weiteren Entwicklung im Rahmen eines Strategieprozesses. Und so wie alle Aktivitäten seit Bestehen des TSZ koordiniert und geplant umgesetzt wurden, soll es nach Ansicht des Obmannes Gerd Kogler auch weiter gehen. „Mit der Ausrichtung mehrerer Auflagen des Team-Gym-Cups, zwei Landesjugendturnfesten, der Jugendmeisterschaft im Kunstturnen und Veranstaltungen wie ‚Turnen in der Inatura‘ konnten wir Erfahrungen sammeln und eine so-

lide Organisationskultur aufbauen“, erklärt Gerd Kogler. Einen wichtigen Beitrag zum Erfolg des Vereins leisten die 40 Trainer/innen. Regelmäßige Treffen auf Trainerebene und viele Fortbildungen stärken den Zusammenhalt. Ein Prinzip des TSZ ist es, die erfahrenen Übungsleiterinnen im Nachwuchs einzusetzen. Auch die Eltern engagieren sich in hohem Ausmaß, sie werden auch in Entscheidungsprozesse eingebunden – so gibt es jeweils einen Elternvertreter, der fix im Vorstand des Vereins integriert ist.

Begeisterung für den Turnsport hält an

Neben dem Aufbau und Festigen von Organisationsstrukturen ist es auch gelungen, die Leidenschaft aller Beteiligten wach zu halten. „Viele Leute sehen, welchen Gewinn Gemeinschaft und Jugendarbeit den Kindern bringen kann“, sagt Gerd Kogler, der schon die nächsten Ziele anvisiert: „Wir arbeiten an der Realisierung einer hochwertigen Halle für den Turnsport. So könnten noch mehr Kinder vom Turnen als wichtigste Grundsportart profitieren.“



## „Ich sehe das Turnen als Basis für alle Sportarten“

Obmann Gerd Kogler möchte die Bedeutung des Turnens als Grundsportart forcieren – in Zukunft soll das Turnen im Turnsportzentrum auf eine noch breitere Basis gestellt werden.

Das Niveau der Team-Turnerinnen reicht mittlerweile an skandinavische Teams heran. Welche Ziele gibt es hier?

Gerd Kogler: „Bei der letzten EM im Jahr 2010 belegten wir den ausgezeichneten 10. Rang, 2012 kommen wir vielleicht in die Nähe eines Finales, jedenfalls sollte eine weitere Steigerung möglich sein.“

Ist das ein Resultat der Arbeit des schwedischen Trainers Gunnar Jansson?

„In Schweden gibt es 200.000 Team-Turnerinnen; ihr Training beruht auf den neuesten methodischen und wissenschaftlichen Ansätzen. Auch in Schweden ist der Einstieg ins Team erst möglich, wenn die Basics sitzen.“

Die Basis bildet aber nach wie vor das Kunstturnen ...

„Und deshalb sind die Erfolge der Team-Turnerinnen auch ein Resultat unserer Trainerinnenarbeit an der Basis. Nur mit einer guten körperlichen Verfassung und einer hervorragenden Grundlagenausbildung sind diese Leistungen möglich.“

Wie lässt sich der umfassende Trainingsbetrieb finanzieren?

„Wir haben eine eigene Vereinszeitung, eine aktuelle Homepage, ein großes Foto-Portal und viele Ideen bei unseren Veranstaltungen, die auch bei Sponsoren gut ankommen. Solide Finanzen sind wichtig, unsere Motivation schöpfen wir aber aus regelmäßigen teambildenden Aktivitäten und aus den schönen Erlebnissen im Turnsport.“

Nach der rasanten Entwicklung in den letzten Jahren – welche weiteren Ziele hat das Turnsportzentrum Dornbirn?

„Vielleicht gelingt es uns, mit einer neuen Halle ideale Trainingsbedingungen zu schaffen. Die Halle hätte sicher ihre Berechtigung, denn ich sehe die Grundsportart Turnen als Basis für alle anderen Sportarten. Wir würden auch gerne Turnstunden für andere Sportarten anbieten, einige Pilotprojekte gibt es dazu schon in Deutschland. Aufgrund der Vielseitigkeit unsere Sportart können wir den Anspruch erweitern. Turnen bietet eine umfassende Ausbildung für alle sportlichen Kinder.“

1 Die Team-Turnerinnen bereiten sich auf die EM 2012 im Oktober in Dänemark vor.

2 Kunstturnerin Olivia Jochum ist Jugendolympia (EYOF)-Finalistin.

3 Katharina Fa, dreifache EM-Teilnehmerin und erste Staatsmeisterin des TSZ Dornbirn.

### Statistik, Turnsportzentrum Dornbirn

Gründungsjahr: 2007; Anzahl der Trainingsgruppen: 40; betreute Kinder: 330; Trainer/innen: 45; Mitglieder: 430  
Aktuell in den Landeskadern: Katharina Fa, Olivia Jochum  
Johanna Schwärzler, Konstantin Schwärzler, Julian Bösch  
Fabienne Kostelac, Verena Schoch

Teamturnen: Sechsmalige Staatsmeister im Team-Turnen: 2005, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011. 3-fache Europameisterschafts-Teilnehmer 2006, 2008 und zuletzt 2010 mit einem 10. Platz bestes mitteleuropäisches Team.



„Living on another Planet“ – der Showauftritt bei der 14. Weltgymnaestrada 2011 in Lausanne.



Trainer-Tätigkeit als Bereicherung.

# VORARLBERG<sup>ZUM</sup> SPORTLAND NR. 1



SPORTSERVICE VORARLBERG



OLYMPIAZENTRUM

www.generali.at

**Keine Ahnung**, wofür  
ich später Geld brauche.  
Aber dass ich welches  
brauche, ist fix.

Mariella H., Bregenz

**Verstanden:**

**Die klassische  
Lebensversicherung  
der Generali**

Nähere Infos bei den Kundenbetreuern der Generali, in allen  
Geschäftsstellen und unter der Tel.: 05574/4941-0 beim Kundendienst  
der Landesdirektion Vorarlberg sowie auf <http://generali.at>

**Um zu verstehen, muss man zuhören.**

Unter den Flügeln des Löwen.



## **Wir schaffen mehr Wert für den Vorarlberger Sport.**

Die kompetente und erste Ansprechstelle  
in Sachen Sport für über 600 Vereine,  
54 Sportarten und 85.000 Sportler  
und Funktionäre. Sportförderungen,  
Aus- und Fortbildung, Sportler-  
Versicherungen, Sportverband-  
Bus und vieles mehr...

**[www.vsv.at](http://www.vsv.at)**



**VORARLBERGER  
SPORTVERBAND**



**Der globale Markt ist unsere Welt.**

Wir produzieren weltweit für Ihre täglichen Bedürfnisse. Wir sind Marktführer und Familienunternehmen. Wir sind bei Ihnen Zuhause und auf der ganzen Welt. Gemeinsam mit uns forschen, entwickeln und produzieren rund 13.000 MitarbeiterInnen in 39 Ländern an 148 Standorten innovative Kunststoffverpackungen.

**ALPLA**

WENN WIR NICHT  
DA WÄREN, WÜRDEN  
SIE UNS VERMISSEN ...

Im Badezimmer auf dem Esstisch  
in der Handtasche an der Tankstelle  
im Büro im Kühlschrank  
im Kofferraum in der Waschküche ...  
... und an vielen weiteren Orten.

exklusiv designt  
elegant geformt  
rund oder eckig  
dick oder dünn  
rot oder grün

unsere Tuben  
Flaschen  
Deckel  
Tiegel

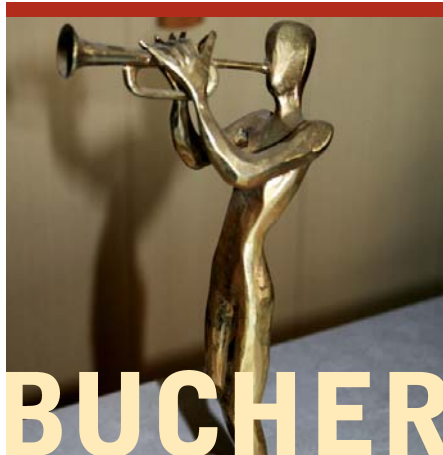
... begleiten Sie von früh bis spät.



## VTS info

### Mitgliederzeitschrift der Vorarlberger Turnerschaft

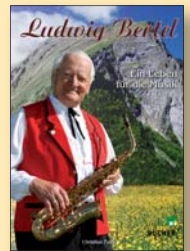
Herausgeber: VTS, Goethestraße 1, 6845 Hohenems  
Redaktion: Burkhard.Reis@vts.at  
Kehlegg 13c, 6850 Dornbirn  
Homepage: www.vts.at  
Erscheint vier Mal im Jahr, 47. Jahrgang.  
Auflage: 3.150 Stk.  
Zulassungsnummer: 02Z032740  
BUCHER Druck, Hohenems (www.quintessence.at)



Christian Faißt

## Ludwig Bertel – Ein Leben für die Musik

Dieses Buch ist der herausragenden Musikerpersönlichkeit Ludwig Bertel und seinem umfangreichen musikalischen Schaffen gewidmet. Geboren als Sohn eines Landwirts aus Langenegg und geprägt von den schrecklichen Ereignissen des Krieges hat Ludwig Bertel als Komponist, Musiker und Dirigent über Jahrzehnte hinweg den Bereich der Blasmusik, der Volksmusik, aber auch der Volkstümlichen Musik in Vorarlberg und insbesondere im Bregenzerwald geprägt. Viele seiner Kompositionen befinden sich im aktuellen Repertoire von Tanzmusik- oder auch Blasmusikkapellen des Landes. Insgesamt stammen über 1000 Werke aus der Feder Ludwig Bertels.



in Kooperation mit dem  
xiberg Verlag  
Softcover | 15,5 x 22 cm  
256 Seiten | EUR 24,50  
ISBN 978-3-99018-111-9

BUCHER Verlag Hohenems – Wien – Vaduz | T 05576-71 18-0 | www.bucherverlag.com



VORARLBERGER  
ELEKTRO- UND METALLINDUSTRIE

## ER IST V.E.M.-TECHNIKER

**Name** Michael Blum **Beruf** Entwicklungstechniker im Bereich Produktforschung **Aus- und Weiterbildung und Erfolge** V.E.M.-Lehre Maschinenmechaniker, HTL-Kolleg für Automatisierungstechnik, Goldmedaillen-Gewinner CNC-Drehen bei der BerufswM 2001 **V.E.M.-Unternehmen** Julius Blum GmbH **Besondere Kennzeichen** ehrgeizig, gewissenhaft und sportlich **Lebensmotto** Auch aus Steinen, die dir in den Weg gelegt werden, kannst du Schönes bauen.

**V.E.M. Ausbildungsunternehmen von A bis Z** Alge Elektronik, Alpla, Axima Kältetechnik, Bachmann Electronic, Bertsch, Blum, C.D. Wälzholz International, Cofely Kältetechnik, Collini, Dietrich Luft + Klima, Doppelmayr Seilbahnen, Ender Klimatechnik, EPS Soltec Solartechnik, Erne Fittings, Franke, Fulterer, Gantner Seilbahnbau, Gassner Stahlbau, Grass, Hans Künz, Hilti, Hirschmann Automotive, Hoeckle, Hydro Aluminium, iPek Spezial TV, Jobarid, Kohlhaupt, Liebherr, Lingenhölle Technologie, LTW Intralogistics, Mahle König, Manahl, Mawera Holzfeuerungsanlagen, MERSEN Österreich, Nesensohn, ÖBB, Rexam, Ríbe Subcon, Roth, Rund-Stahl-Bau, Schelling Anlagenbau, Schwarzmüller, Siemens, Stanztech, System Industrie Electronic, Tridonic, Vorarlberger Kraftwerke/Vorarlberger Illwerke, Volta Edelstahl, Walter Bösch, ZIMM Maschinenelemente, Zumtobel Lighting, z-werkzeugbau

DIE INDUSTRIE  
**WKO**  
WIRTSCHAFTSKAMMER  
DER  
INDUSTRIE

Mehr über Leben und  
Karriere in technischen  
Lehrberufen der V.E.M.:  
[WWW.VEM.AT](http://www.vem.at)

